

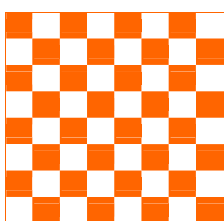
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



STAATSMEISTERSCHAFTEN 2007 IN TWENG (LUNGAU)

Bei den Herren siegt S. Baumegger vor M. Ragger und M. Freitag. Den Damentitel errang erneut A. Chr. Kopinits vor J. Novkovic und K. Newrkla.



Hans Maierhofer gewinnt Ranshofner 960-Turnier

DAS **SCHWARZACHER-OPEN 2007** BEGINNT
AM 18.09.07 LETZTE CHANCE ZUR MELDUNG!

SLV-PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 30.7.2008

HEFT 04 16. Jahrgang

Donnerstag, 16. August 2007

♠ STAATSMEISTERSCHAFTEN 2007 - TWENG/SBG. ♠



♠ Die Meister: S. Baumegger und A. Chr. Kopinits ♠

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



Das Spiellokal Postgut der Familie Klary im Herzen von Tweng

ENDSTAND HERREN-STAATSMEISTERSCHAFT 2007

RG	TIT	NAME	FED	ELO	VEREIN/ORT	PU	BH1	BH2	SB
1	IM	Baumegger Siegfried	AUT	2434	Advisory Invest SK Baden	6,5	45,0	35,5	32,50
2	IM	Ragger Markus	AUT	2529	SK Kl.Zeitung Mpoe Ma.sa	6,0	48,0	38,0	31,25
3	IM	Freitag Manfred	AUT	2390	Spg. Holz Dohr-Semriach	6,0	47,0	37,5	31,25
4	IM	Hölzl Franz	AUT	2353	SV Asvö Raika St.Veit/Gl.	5,5	48,0	38,0	28,50
5	IM	Neubauer Martin Mag.	AUT	2456	SV Asvö Raika St.Veit/Gl.	5,5	46,5	36,5	28,00
6	IM	Schroll Gerhard MMag.Dr.	AUT	2397	1. Wiener Neustädter SV	5,5	46,5	36,0	25,75
7	GM	Stanec Nikolaus	AUT	2504	SC Donaustadt Wien	5,5	41,5	33,5	23,25
8	IM	Sommerbauer Norbert DI.	AUT	2462	SV Wulkaprodersdorf	5,5	41,0	33,0	24,25
9	FM	Neumeier Klaus Mag.	AUT	2263	Datatechn.Eichgr.-Pressb.	5,5	38,5	29,0	19,50
10	IM	Ganaus Hannes	AUT	2303	Datatechn.Eichgr.-Pressb.	5,0	38,0	29,5	20,75
11	IM	Danner Georg	AUT	2426	Styria Graz	4,5	44,5	35,0	20,00
12	GM	Balinov Ilia	AUT	2499	Aua Wien	4,5	44,5	34,0	21,25
13		Schachinger Mario	AUT	2284	Spg. Liezen-Admont	4,5	39,5	30,0	13,75
14	FM	Diermair Andreas	AUT	2373	Frauental	4,5	39,0	31,0	19,75
15	IM	Pilaj Herwig Mag.	AUT	2388	SC Die Klagenfurter	4,5	39,0	30,5	19,50
16	IM	Wittmann Walter Dr.	AUT	2313	Styria Graz	4,5	37,5	29,0	14,00
17	FM	Genser Harald	AUT	2347	SC Die Klagenfurter	4,0	43,0	33,5	19,25
18	MK	Dietmayer-Kräutler Marco	AUT	2311	Leoben	4,0	40,0	30,5	13,00
19	FM	Pachta Paul	AUT	2266	Aljechin/Wieden	4,0	38,0	30,5	14,75
20	IM	Kuba Günter	AUT	2413	Fürstenfeld	4,0	37,0	28,5	17,25
21	IM	Alvir Aco	AUT	2375	SV OMV Pamhagen	4,0	36,0	28,0	11,50
22		Natter Siegfried	AUT	2236	Telfs	4,0	35,0	27,5	10,50
23		Fröwis Georg	AUT	2208	Lustenau	3,5	37,0	29,0	9,50
24	NM	Holzer Gerhard	AUT	2254	SC Donaustadt Wien	3,5	34,5	28,0	9,00
25	FM	Fahrner Kurt	AUT	2322	ESV Austria Graz	2,5	37,0	28,5	6,00

**ENDSTAND DAMEN-STAATSMEISTERSCHAFT 2007**

RG	TIT	SPIELERNAME	FED	ELO	VEREIN/ORT	PU	BH1	BH2	SB
1	WFM	Kopinits Anna-Christina	AUT	2152	Polyglott/Donau	6,5	49,5	38,5	35,50
2	WFM	Novkovic Julia	AUT	2144	Dornbirn	6,5	45,5	35,5	30,25
3	WMK	Newrkla Katharina	AUT	1979	Austria Wien	6,5	42,0	34,5	27,50
4	WNM	Sommer Sonja	AUT	1990	SK Kl.Zeitung Mpoe Ma.sa	6,0	42,5	34,0	27,50
5	WFM	Horvath Maria	AUT	2004	Austria Wien	5,5	48,0	38,5	27,00
6	WIM	Mira Helene	AUT	2184	Bregenz	5,5	44,5	35,0	22,75
7		Schink Barbara	AUT	2029	SK Funktrans	5,0	49,0	38,5	26,25
8	WMK	Exler Veronika	AUT	2005	SC Donaustadt Wien	5,0	38,5	30,0	17,75
9	WMK	Zechner Andrea	AUT	1965	ESV Austria Graz	5,0	34,5	27,0	14,50
10		Fröwis Annika	AUT	1873	Lustenau	4,5	40,5	33,0	16,00
11	WMK	Molnar Monika	AUT	1959	1.Wiener Neustädter SV	4,5	38,0	30,5	15,25
12		Kessler Michaela	AUT	1734	Dornbirn	4,0	41,5	34,0	15,00
13	WMK	Hackbarth Christa	AUT	1915	Ranshofen	4,0	38,0	29,5	13,25
14	WMK	Nagy Laura	AUT	1921	TSV St.Georgen/Gusen	3,5	37,0	29,5	10,25
15		Kopinits Silvia Mag.	AUT	1755	SK Wien-Ottakring	3,0	35,5	28,5	8,00
16	WMK	Unger Eva	AUT	1964	SK Bad Sauerbrunn	3,0	33,5	27,0	8,75
17		Fritz Rebecca	AUT	1460	SK Wien-Auhof	2,0	35,0	28,0	4,50
18	WMK	Almert Margit	AUT	1712	ASK St. Valentin	1,0	36,0	27,5	3,00

ENDSTAND QUALIFIKATIONSTURNIER 2007

RG	TIT	SPIELERNAME	FED	ELO	VEREIN/ORT	PU	BH1	BH2	SB
1	MK	Kuthan Andreas Mag.	AUT	2225	SV OMV Pamhagen	6,5	47,5	37,0	33,75
2	MK	Schwarhofer Christopher	AUT	2168	Horn Union Ratten	6,0	48,5	37,5	27,25
3		Pffaffel Thomas DI.	AUT	2171	ESV Austria Graz	6,0	45,5	35,5	29,00
4	FM	Posch Werner	AUT	2223	1.Wiener Neustädter SV	5,5	48,5	37,5	29,00
5		Wiedermann Daniel	AUT	2134	SK Niederabsdorf	5,5	47,0	36,0	27,25
6		Knecht Guntram Dr.	AUT	2080	Landesverband Wien	5,5	43,5	35,5	26,00
7	FM	Denk Adolf	AUT	2275	SK Loosdorf	5,5	38,0	31,5	20,75
8		Newrkla Alexander	AUT	2061	Austria Wien	5,0	45,5	35,0	25,25
9	MK	Nickl Klaus Prof.	AUT	2116	Styria Graz	5,0	40,5	33,0	20,00
10		Kammerer Roman Mag.	AUT	2124	SK St.Pölten	5,0	39,0	31,0	16,25
11		Jünger Heinz	AUT	2010	SK St.Pölten	5,0	32,5	27,0	13,00
12	NM	Hackbarth Wolfgang	AUT	2114	Ranshofen	4,5	42,5	36,0	17,00
13	FM	Rolletschek Heinrich Dr.DI.	AUT	2265	SV Gmunden	4,5	42,0	36,0	18,00
14		Vokroj Gabriela	AUT	1847	Austria Wien	4,5	41,5	33,5	17,00
15		Karall Lorenz	AUT	2017	SK Bad Sauerbrunn	4,5	34,5	28,0	10,25
16		Neubauer Anton	AUT	1983	ESV Austria Graz	4,0	33,0	27,5	9,25
17		Loos Rudolf	AUT	1987	Austria Wien	3,0	34,5	28,5	8,00
18		Exler Martin	AUT	1689	SC Donaustadt Wien	2,5	33,5	28,5	4,50
19		Fahrner Jakob	AUT	1479	ESV Austria Graz	2,0	35,5	30,0	3,00
20		Salamon Joachim Ing.	AUT	1955	Kaisermühlen/Sandleiten	0,0	41,5	31,5	0,00
21		Fritz Robert	AUT	1276	SK Wien-Auhof	0,0	36,0	29,0	0,00



ALLGEMEINE KLASSE

So spannend wie noch nie verlief diese Staatsmeisterschaft. Vor der Schlussrunde konnten sich noch 6 Spieler Chancen auf den Titel ausrechnen. Dieses Sextett war seit der 5. Runde vorne und wechselte sich in der Führung ab. Es konnte sich kein Spieler entscheidend absetzen.

Viel Kampfgeist und sehenswertes Schach bringen dem Mixnitzer Siegfried Baumegger bei der Staatsmeisterschaft in Tweng nach 2001 seinen zweiten Titel. In einer spannenden Schlussrunde knöpft Baumegger dem Niederösterreicher Gerhard Schroll im 19. Zug die Dame ab schafft damit die Voraussetzung zum Titelgewinn. Ein wenig muss der Steirer aber noch zittern. Zwar schaltet Markus Ragger mit einem raschen Sieg gegen den Kärntner Oldboy Franz Hölzl einen potenziellen Konkurrenten aus, aber in der Partie Stanec gegen Freitag schafft sein steirischer Landsmann nach schlechter Eröffnung gegen den Wiener Serienstaatsmeister vergangener Jahre noch Komplikationen, verpasst aber eine chancenreiche Fortsetzung. Erst mit dem Remis der Beiden steht der Titelgewinn fest.

Ein Titelgewinn der durchaus verdient ist. Baumegger hält in der 4. Runde gegen Markus Ragger in der vielleicht besten Partie des Turniers eine schwierige Stellung remis und besiegt neben Schroll vor allem Ilia Balinov in Runde 7 in beeindruckendem Stil und überzeugt mit seiner kämpferischen Einstellung. Österreichs Nummer 1, Markus Ragger, startet mit zwei Siegen gegen Diermair und Alvir überzeugend ins Turnier, aber dann beginnt die Konkurrenz zu klammern und macht dem 18-jährigen Talent aus Kärnten das Siegen schwer. Fünf Remisen in Serie sind die Folge, der erhoffte erste Titelgewinn ist damit verpasst. Immerhin holt Ragger mit dem Sieg gegen Hölzl noch die Silbermedaille knapp gefolgt von Manfred Freitag. Der Fürstenfelder in Diensten der Spg. Holz Dohr Semriach ist vom Start weg in der Spitze dabei. Die Bronzemedaille ist der verdiente Lohn für eine starke Turnierwoche.

Eine große Überraschung liefern der Kärntner Evergreen Franz Hölzl und der Niederösterreicher Gerhard Schroll. Beide verpassen erst im Finish durch unnötige Niederlagen ihre Chance auf eine ganz große Sensation. In der Endtabelle platziert sich zwischen den Beiden noch Bundesjugendtrainer Martin Neubauer auf Rang 5. Für Österreichs

Serienstaatsmeister Nikolaus Stanec reicht es nach Niederlagen gegen Hölzl und Neubauer diesmal nur für Rang 7. Rang 8 geht Norbert Sommerbauer, der ungeschlagen bleibt, aber sich wieder einmal mit 6 Kurzremisen als friedfertigster Spieler zeigt. Von den drei Partien, die über 20 Züge dauern, holt Sommerbauer mit Schwarz ein Remis gegen Ilja Balinov und Siege gehen Fahrner und Diermair.

Der Hoffnungskader von Zoltan Ribli kann im Gegensatz zur Staatsmeisterschaft des Vorjahres mit Ausnahme von Markus Ragger weniger überzeugen. Zwar stürzt keiner komplett ab, aber es schafft auch keiner den Sprung an die engere Spitze. Vielleicht war das einwöchige Trainingslager unmittelbar vor der Staatsmeisterschaft in Hintermoos doch zu anstrengend.



Ragger, Jungwirth, Baumegger, Herndl, Freitag

DAMEN

Nach 3 Runden sah es nach einem Sieg der jungen Katharina Newrkla aus. Doch dann folgten 2 Niederlagen. Sie erholte sich aber wieder und schloss zu den Führenden auf. Dann wechselten sich Anna-Christina Kopenits und Julia Novkovic in der Führung ab.

Keine Probleme mit dem Kampfgeist gibt es bei den Damen. Nur drei Partien überschreiten nicht die 20-Züge Marke und selbst diese Drei enden mit Ganzentscheidungen. Nach 9 Runden läuft ein Trio punktgleich an. Die beste Zweitwertung bedeutet für Anna-Christina Kopinits die Titelverteidigung. Die Wienerin zeigt große Routine, nutzt ihre Chancen und siegt verdient, da sie neben der besten Zweitwertung auch die beste Eloperformance erzielt. Rang 2 geht an Julia Novkovic. Die Vorarlbergerin und Neo-Österreicherin verpasst bei ihrem ersten



Antreten nur knapp den Sieg und erweist sich wie erwartet als Bereicherung. Erfreulich ist Rang 3 der Jugendspielerin Katharina Newrkla. Die Wienerin startet mit 3/3 am besten, verliert dann aber hintereinander gegen Kopinits und Horvath. Trotz tollem Finish mit 3,5/4 reicht es nicht mehr zum Sieg.

Hinter dem Siegertrio landen Sonja Sommer, Maria Horvath, Helen Mira und die Steirerin Barbara Schink auf den Plätzen. Alle vier hatten durchaus Chancen noch weiter vorne zu landen und zeigen praktisch identisches Niveau gemessen an der Eloleistung: Sommer (2048), Horvath (2072), Mira (2061), Schink (2068). Die Qualität der gezeigten Partien ist erfreulich und nicht schlechter als jenes des Siegertrios, das aber seine Chancen besser nützen konnte. In Summe ein erfreuliches Lebenszeichen für unser Damenschach, insbesondere da mit Zechner, Exler, Fröwis und Kessler weitere Hoffnungen bereits gut mitspielten und die Teilnehmerzahl einen neuen Rekord bedeutet.



Pffafel, Jungwirth, Kuthan, Herndl, Schwarhofer

Im **Qualifikationsturnier** siegt Andreas Kuthan vor Christopher Schwarhofer und Thomas Pffafel. Ebenfalls qualifiziert für die STM des nächsten Jahres sind noch Werner Posch und Daniel Wiedermann. In Summe ist die Sinnhaftigkeit des Qualifikationsturniers zu hinterfragen, da einerseits neben der Elozahl die Qualifikation über die Landesmeisterschaften möglich ist und andererseits der Zuspruch der Spieler zum Turnier sich in Grenzen gehalten hat. Ein großer **Dank** gilt aber der Organisation rund um Gerhard Herndl, Hauptschiedsrichter Hans Stummer und der gastgebenden Familie Klary, die sich sehr bemüht hat, den Schachspieler/innen eine angenehme Turnierwoche zu ermöglichen und auch noch Preise zur Verfügung gestellt hat, die bei der Siegerehrung unter allen Teilnehmer/innen verlost wurden. Perfekt funktioniert hat die Live-Übertragung von Karl Theny und Siegfried Posch. Bis zu 7.000 mal wurde die Website des ÖSB täglich besucht. Auch das ist neuer Rekord.



Novkovic, Präs. Jungwirth, Kopinits, Herndl, Newrkla

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Le3 Le7 7.f3 0-0 8.Dd2 Sc6 9.g4 d5 10.g5 Sh5 11.0-0-0 Sxd4 12.Dxd4 Lxg5 13.Tg1 e5!?



14.Lxg5 exd4 15.Lxd8 dxc3 16.Le7 Te8 17.Lb4 dxe4 18.Lb5 Lf5 19.Lxe8 Txe8 20.Tg5 g6



21.Txf5 cxb2+ 22.Kxb2 gxh5 23.Tg1+ Kh8 24.Lc3+ f6 25.Tg5

Sg7 26.Lxf6 Tg8 27.Lc3 exf3 28.Txf5 Tc8 29.Txf3 Kg8 30.Tg3 Tc7 31.Ld4 Kf8 32.Lxa7 Se6 33.Le3 Tc4 34.Th3 Kg7 35.Th5 Te4 36.Ld2 Te2 37.Lc3+ Kg6 38.Th3 Sf4 39.Tf3 Kf5 40.La5 Ke4 41.Tb3 Sd5 42.Th3 Se3 43.Txh7 Txc2+ 44.Kb3 Tc1 45.a4 b5 46.Te7+ Kf3 47.Tf7+ Ke4 48.Te7+ Kf3 49.Tf7+ Ke4 50.Ld2 bxa4+ 51.Kxa4 Ta1+ 52.Kb5 Sf5 53.Th7 Td1 54.Lb4 Td8 55.Lc5 Tg8 56.h4 Tg6 1/2:1/2

**DIE PARTIE DER 4. RUNDE:
IM RAGGER – IM BAUMEGGER**



AN DEN PRANGER GESTELLT!

werden in plakativ leuchtendem Rot u.a. die Schachfreunde Obertrum (vermutlich vom neuen Redakteur). Dort heisst es wörtlich:

„Keine eigene Meldung gaben folgende Vereine ab:, SF Obertrum (6 Spieler mit Pass?) Bei dem gezeigten Desinteresse an unserem Verbandsleben stellt sich für mich die Frage, ob diese drei Vereine überhaupt noch ein eigenständiges Klubleben führen oder im Grunde vom Partner bereits geschluckt wurden.“ (SIS 2, Seite 16 unten)

An diesen Zeilen ist so ziemlich alles falsch oder wird tendenziös als verbandsfeindlich und verdächtig hingestellt.

RICHTIG IST:

Ich habe unsere Mannschaft am 28. März bei Herrn Präsident Gerhard Herndl für die MM in dieser Saison angemeldet.

Unsere Gruppe besteht nicht aus „6?“ (das Fragezeichen soll wohl die Spielberechtigung anzweifeln), sondern aus aktuell 10 Mitgliedern, die in Obertrum, Elixhausen und Neumarkt trainieren und regelmäßig ihre Mitgliedsbeiträge sowie die Verbandsabgabe bezahlen. Nennt man das jetzt „Desinteresse am Verbandsleben?“ (Oder dass wir in über 10 Jahren Meisterschaftsteilnahme niemals ein Brett unbesetzt lassen?)

Von welchem „Partner“ wir uns „schlucken“ lassen wollen und wie aktiv wir sind, sollte man uns ruhig selbst überlassen. Diesbezügliche Ratschläge von wem immer sind unerwünscht.

Die neue Rubrik eines „Prangers“ an markanter Stelle (nicht erst auf Seite 16) finde ich gut und sollte m. E. in der SIS beibehalten werden. Sie könnte das Blatt mit Sicherheit aufwerten! Nur müssten etwaige Missstände vom Ankläger gründlich und stichhaltig recherchiert werden. Unbewiesene Vermutungen, angedeutete Verdächtigungen und gutgemeinte Ratschläge sind überflüssig und sollten unterbleiben.

Für die Schachfreunde Obertrum:

Johann Wesp (Mannschaftsführer)

ANMERKUNGEN ZUM LESERBRIEF

Es ist doch erfreulich, dass zumindest eine „Gruppe“, die sich als „Verein Schachfreunde Obertrum“ angesprochen fühlt, auf meine kleine „Provokation“ geantwortet und damit ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben hat.

Dennoch gibt es einige Umstände die richtig gestellt werden müssen:

In meinen Augen waren bisher die Schachfreunde Obertrum ein eigenständiger Verein, der mit dem SC Neumarkt gemeinschaftlich die Mannschaftsmeisterschaft bestreitet. Dies stellte sich bei meinen wohl erforderlichen „erweiterten Recherchen“ als klarer Irrtum heraus.

Tatsache ist: Die Schachfreunde Obertrum sind als Gruppierung kein ordentliches Mitglied des SLV Salzburg, sondern stellen nur eine Mannschaft im Vereinsbereich des SC Neumarkt.

Deshalb müssen die Schachfreunde auch keinen Vereinsbeitrag bezahlen und auch keine „Vereinsmeldung“ abgeben. Sie wurden daher **zu unrecht** in der oben angeführten Liste benannt. **Dafür möchte ich mich hiermit entschuldigen!**

Diese Tatsache hat aber auch die Kehrseite, dass die SF Obertrum keine Spieler an- oder abmelden und daher auch nicht für sich reklamieren können. Sie können auch keine Mannschaft für die Meisterschaft melden. Diese Aufgabe liegt einzig und alleine im Ermessen des SC Neumarkt. So gesehen sind die SF Obertrum im engeren Sinne nicht „vom Partner geschluckt“ sondern „freiwillig“ ein Teil des SC Neumarkt um so in der MM mitspielen zu können. Noch abzuklären bleibt, ob die Schachfreunde nur das sind was ihr Name sagt – SpielerInnen die sich privat organisiert dem Schachspiel widmen – oder ein ordentlicher Verein oder eine Vereinssektion.

Für die SIS-Redaktion:

Robert Rettenbacher



CHESS 960 – TURNIER Ranshofen, 06.07.2007

Zu einem Schachturnier der besonderen Art hatte der WSV ATSV Ranshofen am 6. Juli geladen – Chess 960. Diese Spielart des Schachs wurde von Weltmeister Bobby Fischer erdacht und unterscheidet sich vom herkömmlichen Schach dadurch, dass bei jeder Partie die Grundstellung der Figuren nach dem Zufallsprinzip neu ausgelost wird. So gibt es 960 verschiedene Möglichkeiten des Beginnes, die für Spannung schon ab dem ersten Zug sorgen. 32 Spieler aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern waren nach Neukirchen gekommen, davon 25 Jugendliche! Mit pfiffigen Kombinationen kämpften sie sieben Runden lang darum, den gegnerischen König Matt zu setzen. Es zeigte sich am Ende, dass die Meister des Normalschachs auch beim CHESS 960 die Nase vorne haben.



Gesamtsieger wurde **Johann Maierhofer**, erfahrener Bundes- u. Landesligaspieler des WSV ATSV Ranshofen vor Fide-Meister Roland Knechtel und den immer stärker spielenden W. Kücher beide ebenfalls WSV ATSV Ranshofen.

Die Sieger von links nach rechts:

- U10: Rupert Bachler (Bergheim)
- U12: Stefan Ramsbacher (WSV ATSV Ranshofen)
- Ges. Johann Maierhofer
- U14: Johannes Schmitzberger (WSV ATSV Ransh.)
- U18: Wolfgang Kücher (WSV ATSV Ranshofen)



960 - ENDTABELLE

RG	SN	Name	Elo	FED	Pkt	BH
1	2	Maierhofer Johann	2112	AUT	7	32
2	1	Knechtel Roland	2198	GER	6	30½
3	3	Kücher Wolfgang	1769	AUT	5	32½
4	4	Mosshammer Mich.	1765	AUT	5	30½
5	8	Schörghofer David	1446	AUT	5	29
6	24	Kosensky Waldemar	0	AUT	5	24½
7	12	Schmitzberger Joh.	1264	AUT	4½	23½
8	5	Schuldenzucker G.	1613	AUT	4	34
9	7	Mosshammer Wolfg.	1522	AUT	4	31½
10	9	Ramsbacher Stefan	1438	AUT	4	29½
11	6	Wunderl Eva	1563	AUT	4	29
12	14	Fersterer Dominik	1233	AUT	4	28
13	10	Wurmshuber Florian	1368	AUT	4	27½
14	13	Tröscher Evelyne	1254	AUT	4	25
15	18	Salletmeier Julian	1202	AUT	4	25
16	20	Spiesberger Paul	1200	AUT	3½	26
17	26	Niederhauser Daniel	0	AUT	3	25½
18	11	Kutzner Lukas	1329	AUT	3	24½
19	21	Enthammer Walter	0	AUT	3	23½
20	16	Auer Christine	1227	AUT	3	23
21	15	Fersterer Rupert	1228	AUT	3	22½
22	22	Hauch Moritz	0	AUT	3	20½
23	25	Kräutner Patrick	0	AUT	3	19½
24	30	Pommer Günther	0	AUT	3	15½
25	17	Bachler Rupert	1225	AUT	2½	20
26	23	Hermann Markus	0	AUT	2½	18½
27	19	Perkles Christoph	1200	AUT	2	22
28	27	Pöllner Andreas	0	AUT	2	21
29	28	Pommer Andreas	0	AUT	2	19
30	32	Wittmeier Daniel	0	AUT	2	14
31	29	Pommer Corina	0	AUT	1	18½
32	31	Selimi Besim	0	AUT	1	18½

Offene Schachmeisterschaft 2007



um den „silbernen Bauern“

Bezirk Braunau # Stadt Braunau
Gemeinde Neukirchen

Die Veranstaltung ist verbandsoffen. Die Vereine werden ersucht, ihre Teilnahme dem Veranstalter bis Nennungsschluss zu melden.

Veranstaltender Verein:
WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH

Modus:

7 Runden Schweizer System, 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde Zeitzugabe; nationale Elo-Wertung! Die Auslosung erfolgt mit dem "swiss-manager".

Ehrenschutz:

Bürgermeister von Braunau: **Gerhard Skiba**
Bürgermeister von Neukirchen/E.: **Alois Leimer**

Termine, Beginnzeiten:

Runde 1:	Mittwoch, den	05.09.	18:00	Uhr
Runde 2:	Donnerstag, den	06.09.	18:00	Uhr
Runde 3:	Freitag, den	07.09.	18:00	Uhr
Runde 4:	Samstag, den	08.09.	10:00	Uhr
Runde 5:	Samstag, den	08.09.	16:30	Uhr
Runde 6:	Sonntag, den	09.09.	10:00	Uhr
Runde 7:	Sonntag, den	09.09.	16:30	Uhr

Siegerehrung nach Beendigung der letzten Partie.

Spielort: Hauptschule, Schulstraße 12
5145 Neukirchen an der Enknach

Spielberechtigt: Alle Schachspieler(innen)

Nennfelder:

Erwachsene €10.-; Jugendliche € 5.-; Senioren € 8.-
50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer einer Familie.

Preise Gesamtsieger:

1.Rang: „Silberner Bauer“, Urkunde, 30% vom NG.
2.Rang: Pokal, Urkunde, sowie 15% vom Nenngeld
3.Rang: Pokal, Urkunde, weiters 5% vom Nenngeld

Bezirksmeister Braunau:

Pokal, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Stadtmeister Braunau:

Pokal, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Gemeindemeister Neukirchen:

Pokal, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Kategoriepreise bei mind. 3 Teilnehmern je Kat.:

Beste Dame:

Medaille, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Bester Senior:

Medaille, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Bester Jugendlicher U18:

Medaille, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Bester Jugendlicher U14:

Medaille, Urkunde, 5% vom Nenngeld

Bester Jugendlicher U10:

Medaille, Urkunde, 5% vom Nenngeld

... und weitere Sachpreise ...

Von einem Spieler ist nur ein Preis (der höherwertigere) erreichbar

Zweitwertungen:

Buchholz / verkürzte BH / Sonneborn - Berger

Nennschluss:

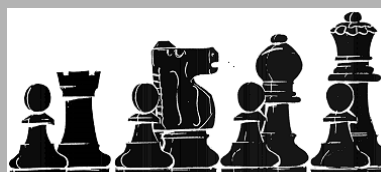
01. September, 2007; Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich (Aufschlag plus € 5.-)

Anmeldung:

durch Einzahlung des Nenngeldes auf das Konto Nr: 06605015227 BLZ 20404 (Sparkasse Braunau) IBAN=AT762040406605015227 BIC=SBGSAT2S (unbedingt Namen angeben!)

Turnierleitung und Kontakt:

Norbert Frühauf (Obmann)
norbert.fruehauf@gmx.at
+43 650 475 4673 (abends)





**Zur Erinnerung:
22. SCHWARZACHER OPEN
Spielst Du auch mit ?**

Vom **18. bis 26. August** findet in Schwarzach, Hotel Posthof, das bereits 22 Open statt.

Neben dem Hauptturnier gibt es ein B-Turnier (unter 2000 Elo) und ein C-Turnier (unter 1650 Elo).

Nennungsschluß ist am 15. August 2007! Nachnennungen, soweit noch Plätze vorhanden, mit einem Zuschlag von € 15.- möglich!

Gespielt werden 9 Runden Schweizer System. Das A- und B-Turnier wird mit einer Bedenkzeit von 100 Minuten für 40 Züge, 40 Minuten für den Rest, plus 30 Sekunden Bonus pro Zug gespielt!

Das C-Turnier mit 40 Züge in 2 Stunden und für den Rest der partie 1 Stunde.

Nenngeld: A-Turnier € 50.-, B-Turnier € 40.- und C-Turnier € 30.-; Damen, Senioren und Schüler (bis Jahrgang 88) haben eine Ermäßigung von € 10.-!

Noch sind freie Plätze vorhanden!

Anmeldungen bitte an: DI Gerhard Herndl
Privat: 06245/86620; Dienst: 06245/8951-24

oder per E-Mail an: g.herndl@jacoby.at

Nähere Auskünfte auch auf der SLV-Homepage:

www.schachinsalzburg.at/SchwarzacherOpen

SC NEUMARKT - KM 2007/2008

PL	NAME	ELO	NAT	PU	SBP
1.	Holzinger Helmut	1878	AUT	6,5	19,25
2.	Heigerer Stefan	1859	AUT	5,0	12,00
3.	Jankovic Dubravko	1558	CRO	4.5	14,25
4.	Burgstaller Robert	0	AUT	3,5	7,75
5.	Kawinek Arnold	1626	AUT	3,0	9,00
6.	Hauser Johann	1696	AUT	3,0	7,00
7.	Glaser Eva	0	AUT	1,5	2,75
8.	Langwieder Juliane	1311	AUT	1,0	3,00

Bereits am 23. Juli wurde die Neumarkter Clubmeisterschaft 2006/2007 beendet. Helmut Holzinger holte sich dabei bereits zum 4. Mal die Krone des Schachclubs Neumarkt. In der Damenwertung konnte heuer erstmals Eva Glaser ihren ersten Erfolg verbuchen, nachdem im Vorjahr noch Juliane Langwieder dominiert hatte. Gespielt wurde übrigens ein Rundenturnier mit einer Stunde Bedenkzeit und 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug.

WIR SIND GERNE BEREIT, BEITRÄGE VON VEREINEN UND SISLESERN ZU VERÖFFENTLICHEN!

SCHULSCHACH BUNDESMEISTERSCHAFTEN 2007

Einen sehr schönen Erfolg konnten diese vier, alle beim Schachklub JUS Braunau spielenden jungen Herren erzielen. Sie errangen bei den diesjährigen Schulschach - Bundesmeisterschaften (18. – 22. Juni in Lindabrunn NÖ) für ihre Schule, das BG/BRG Braunau, den 2. Platz beim Hauptbewerb. Auch die Salzburger Vertreter, das BG Nonntal, konnte mit dem 4. Platz ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erreichen. Wir gratulieren und wünschen allen auch weiterhin tolle sportliche Erfolge!

Das erfolgreiche Team vom ASKÖ JUS Braunau: Jakob Puchmayr, Stefan und Markus Riemelmoser, Michael Würinger;



2. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 30. 07. 2007

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend Präs. Gerhard Herndl, Wenger Anton, Andreas Konradsheim, Günter Vorreiter, Peterwagner Heinz, Wunderl Daniela, Robert Rettenbacher, Diess Rudolf, Kaiser Wolfgang, Edmund Reithofer, Haslinger Thomas und Schiner Hartmut (Jugendtrainer);
Entsch. Moßhammer Wolfgang, Vlasak Reinh.

Dauer: 19⁰⁵ bis 20²⁰

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Nr.1/07
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Referenten
5. Anträge
6. Proteste
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt Herrn Schiner (Jugendtrainer) und die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

a) Bericht des Präsidenten

Hr. Herndl berichtet über die Vorbereitungen zur Staatsmeisterschaft in Tweng und über die sehr gute Einsatzbereitschaft der Familie Klary, welche mit ihrer Sponsorsuche sehr viel Initiative gezeigt hat. Der Familie Klary wird als Dankeschön ein Zinnteller mit Gravur überreicht.

Hr. Herndl besuchte Hrn. Höllhuber und überreichte ihm einen Zinnkrug mit Gravur als Dankeschön für sein langjähriges Engagement.

b) Bericht des Kassiers

Die Finanzierung der SM in Tweng ist voraussichtlich gesichert, es ist eventuell nur eine geringe Zuzahlung nötig.

Die finanzielle Situation des Schach LV Salzburg ist derzeit sehr gut.

Die Vorschreibungen an die Vereine wurden heuer früher ausgeschickt, die Zahlungsfristen wurden aber verlängert.

c) Bericht des Landesspielleiters:

Der Referent berichtet über einen Besuch von Hrn. Herndl und ihm bei Herr Chefredakteur Perterer von den Salzburger Nachrichten. Berichterstattungen über die Staatsmeisterschaft in Tweng und das Schwarzach Open wurden zugesichert. Ebenfalls stimmte man einem Schachlehrgang in der Rubrik Leserservice und in der Wochenendbeilage zu, der von Herrn Kaiser Wolfgang verfasst werden wird.

Eine Anfrage bei der Raiffeisenkasse Salzburg bezüglich Jugendsponsorings (Schülerliga) wurde abgelehnt (auch wenn zuerst Bereitschaft gezeigt wurde).

Bericht über die **Spielgemeinschaften**: Die Spielgemeinschaft Neumarkt/Seekirchen wurde aufgelöst und eine neue SG Oberndorf / Jus Braunau wurde gemeldet.

In der 2. Klasse Nord ergibt sich aufgrund der gemeldeten 14 Mannschaften eine neue Situation. (heuer in zwei Gruppen gespielt) Ab der nächsten Saison wird es dann eine 3. Klasse Nord geben.

4. Berichte der Referenten

a) Webmaster:

Die separate E-Mail-Adresse für SIS-Redakteure wird es vorerst noch nicht geben. Die Berichte müssen an Herrn Rettenbacher mit einer Kopie an Herrn Herndl gesendet werden.

b) Seniorenreferent:

Herr Thomas Haslinger berichtet nochmals über die stattgehabte Senioren Staatsmeisterschaft und die derzeitige Situation der Pinzgauer Vereine.

Ebenfalls wurde über die problematische Situation des Nachwuchses im Pinzgau berichtet und dass die Vereine keine finanzielle Unterstützung erhalten um den Nachwuchs zu fördern. Bis zur letzten Saison gab es aber die Möglichkeit ein vereinsoffenes Jugendtraining abzuhalten und für dieses beim SLV um finanziellen Zuschuss anzusuchen,

❑ PROTOKOLL DER 2. SLV-VORSTANDSSITZUNG ❑

welcher auch immer gewährt wurde. Laut dem Kassier gab es aber keine Ansuchen von diesen Vereinen. Anstelle dieses Zuschusses gibt es, wie bereits in einer vorherigen SIS berichtet, eine Neuaufteilung des Geldes für die Jugend. Dieses wird nicht mehr für vereinsoffenes Jugendtraining ausbezahlt, sondern direkt an die Vereine (Hr. Kaiser wird sich mit den Vereinen in Verbindung setzen). Ebenso finanziellen Zuschuss gibt es bei Mannschaftsmeisterschaftseinsätzen.

c) Referent des Meldewesens:

Die Anmeldungen von neuen Spielern **müssen mit Unterschrift** (mit Meldeschein wie bisher) an Herrn Rettenbacher Robert zugesandt werden. Dieses erfolgte leider nicht immer.

d) zur SIS:

Das neue Layout der „SIS“ findet allgemein großartigen Anklang.

e) Jugendtrainer:

Herr Schiner berichtet vom Jugendtraining dieses Jahres. Es wurden bis jetzt 47,5 Stunden abgehalten und im Herbst werden noch ca. 40 Stunden dazu kommen.

Es wird bei der Einteilung der Kadergruppen aber eine gravierende Änderung geben. Da sich das Training in großen Gruppen nicht als ideal herausstellte. Hr. Schiner wird den Kader ab der kommenden Saison in kleineren Gruppen von 4 – 5 Teilnehmern abhalten und kann somit besser auf die Spielstärke eingehen.

Er wird die Termine direkt mit den Kindern bzw. Jugendlichen koordinieren, sodass auf die Termine der Kaderspieler eingegangen werden kann.

Zwischenmeldung von Herrn Kaiser Wolfgang:

„Sichtliche Erfolge haben sich bei den Kindern und Jugendlichen bereits gezeigt und Vertreter anderer Bundesländer haben bei den Staatsmeisterschaften die aufsteigende Form unserer Jugendlichen bemerkt und gelobt.“

Für das Jahr 2008 werden etwa 100 Kadertrainingsstunden vorausgeplant, welche aus einem Budget von der Jugendförderung der LSO getragen werden. Hr. Schiner wird die Spieler auch wieder bei den Staatsmeisterschaften im kommenden Jahr begleiten.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

7. Allfälliges

Turnierveranstalter haften laut Turnierregeln für die ärztliche Versorgung der Spieler (ausgenommen es wird in der Ausschreibung ausdrücklich angeführt). Dieses würde das Schwarzach Open und die Westliga betreffen. Die Spieler sind mit einer Europäischen Krankenversicherungskarte versichert (welche Staaten das betrifft, ist genau geregelt).

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 1. Oktober 2007 im Hotel Schaffenrath

Die Schriftführerin:

Daniela Wunderl

SIS-FARBKONVENTIONEN

Um beim scrollen durch die SIS möglichst rasch das gesuchte zu finden, habe ich vor, die nachfolgende Farbgestaltung zur Regel zu machen:

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN:

1. BUNDESLIGA
2. BUNDESLIGA
LANDESLIGA A
LANDESLIGA B
1. KLASSEN
2. KLASSEN

BEITRÄGE VOM LANDESVERBAND

SLV-PROTOKOLLE
OFFIZ. SLV-MITTEILUNGEN
DIV. INFORMATIONEN
SLV-AUSSCHREIBUNGEN

VEREINS- UND LESERBEITRÄGE

AUS DEN VEREINEN
LESERMEINUNGEN
DIV. AUSSCHREIBUNGEN

Alle von Lesern und Vereinen zugesandten Beiträge und Berichte werden in Kursivschrift dargestellt.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>